

In Fahrt



VERKEHRSVERBUND
MITTELSACHSEN



DAS KUNDENMAGAZIN
AUSGABE 03 · 2018

Viel Spaß im Rolli!

Wie schon unsere kleinen Fahrgäste
im Umgang mit Menschen mit Behinderung
sensibilisiert werden.

ab Seite 8

Täglich. Stündlich.
Günstig.
Seite 7

Winterwandern und
Weihnachtsmärkte im VMS
Seite 12

Mit SCHLINGEL
um die Welt
Seite 15



In*Fahrt*



3 Auf die Minute

4 Wir bauen – Sie fahren

8 Viel Spaß im Rolli!

6 Mein Tag im Verbund

7 Täglich. Stündlich. Günstig.

14 Winter im VMS · Ihre Fragen – unser Antrieb

12 Winterwandern und Weihnachtsmärkte im VMS

15 Mit SCHLINGEL um die Welt

16 VMS-Eventkalender

Auf die Minute

Informieren Sie sich über Aktuelles und Neues. Nutzen Sie unsere Tipps rund um Bus und Bahn. Genießen Sie entspanntes Reisen mit den Partner-Verkehrsunternehmen im VMS.

VORSCHLÄGE,
FRAGEN ODER
WÜNSCHE?

Kontaktieren Sie uns:
☎ 0371 40008-88
✉ info@vms.de



MIT DEM KOMBITICKET ZUR MESSE CHEMNITZ

Die »Reisen & Caravaning« bildet das erste Messe-Highlight im kommenden Jahr. Vom 4. bis 6. Januar 2019 können die Gäste Natur-, Städte- und Aktiv-reisen für sich entdecken. Präsentiert werden aber auch Kur- und Wellnessreisen sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Dabei gilt im gesamten Verbundraum des VMS: Eintrittskarten im Vorverkauf gelten als Fahr-schein. ➡ reisen-caravaning-chemnitz.de

- 4. bis 6. Januar 2019
c-fit – Messe für Lifestyle – Sport – Gesundheit
- 26. bis 27. Januar 2019 · Heiraten & Feiern
- 1. bis 3. Februar 2019 · Baumesse Chemnitz
- 8. bis 10. März 2019 · Chemnitzer Frühling
- 15. bis 17. März 2019
Mobil3 – Messe für Auto + Motorrad + Fahrrad

LANDESGARTENSCHAU IN FRANKENBERG

Unter dem Motto »Natürlich mittendrin« findet 2019 die 8. Sächsische Landesgartenschau in Frankenberg/Sa. statt. Vom 20. April bis zum 6. Oktober laden die »Paradiesgärten Mühlbachtal« und der »Naturerlebnisraum Zschopauaue« zum Flanieren ein. Die 170-Tage-Schau bietet außerdem ein umfang-reiches Kulturprogramm. Dauerkarten gibt es bis 28. Dezember 2018 zum vergünstigten Vorverkaufspreis. ➡ lgs-frankenberg.de



NEUE FAHRPLANBÜCHER

Am 9. Dezember 2018 tritt der Verbundfahrplan 2018/2019 in Kraft. Er beinhaltet Anpassungen der Fahrtzeiten sowie kleinere Änderungen bei Linien-führungen und Haltestellenbezeichnungen. Im Bereich Limbach-Oberfrohna/Hohenstein-Ernstthal gibt es zum 1. Januar 2019 einen Betreiberwechsel von der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH zur

Regionalverkehr Westsachsen GmbH. Die betrof-fenen Linien bleiben nahezu unverändert. Die Fahrplanbücher sind voraussichtlich ab dem 3. Dezember 2018 in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und im VMS-Kundenbüro erhältlich – außerdem online in der elektronischen Fahrplanauskunft. Die vier Fahrplanbücher kosten einzeln je 2 Euro oder im Fahrplanschuber 7 Euro.

ENDE DER ERZGEBIRGSCARD

Nach 15 Jahren wird die ErzgebirgsCard ein-gestellt. Hintergrund ist das seit 1. Juli 2018 geltende EU-Pauschalreiserecht, welches den Verkauf dieser »All-inclusive-Card« für alle Beteiligten stark erschwert. Bis zur Einstellung am 31. Dezember 2018 behalten alle Karten ihre Gültigkeit und ihren Leistungsumfang.



Wir bauen

Wo und wann wird gebaut? Wo und wann ist Schienenersatzverkehr?
Und was haben Sie überhaupt davon? Diese Fragen beantworten wir hier.

Inbetriebnahme am 9. Dezember 2018 (Fahrplanwechsel)
mit feierlicher Eröffnung am 5. Dezember 2018

NEU: HALTEPUNKT CHEMNITZ-KÜCHWALD

DB Station & Service baut: einen barrierefreien Haltepunkt mit einer Bahnsteiglänge von 90 m.
Sie fahren: auf der Linie C13. Sie haben einen barrierefreien Zugang mit 55-cm-Bahnsteig.

Inbetriebnahme am 13. August 2018

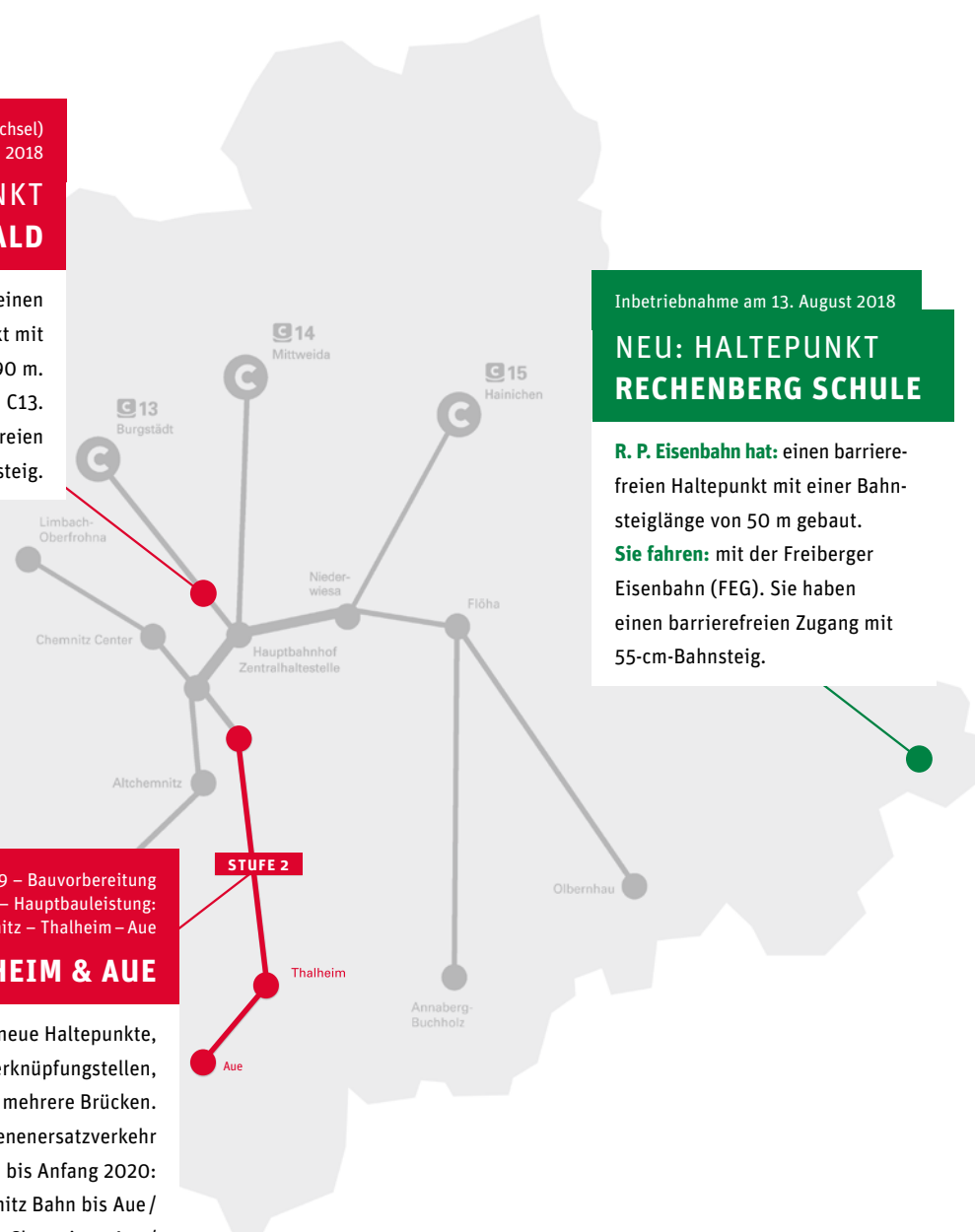
NEU: HALTEPUNKT RECHENBERG SCHULE

R. P. Eisenbahn hat: einen barrierefreien Haltepunkt mit einer Bahnsteiglänge von 50 m gebaut.
Sie fahren: mit der Freiburger Eisenbahn (FEG). Sie haben einen barrierefreien Zugang mit 55-cm-Bahnsteig.

vsl. September 2018 bis Januar 2019 – Bauvorbereitung
vsl. März 2019 bis Anfang 2020 – Hauptbauleistung:
Chemnitz – Thalheim – Aue

DICHTER TAKT NACH THALHEIM & AUE

Wir bauen: neue Gleise, fünf neue Haltepunkte, Ingenieurbauwerke, ÖPNV-Verknüpfungstellen, Stellwerke, mehrere Brücken.
Sie fahren: im Schienenersatzverkehr seit 15. September 2018 bis Anfang 2020: Verlängerung Chemnitz Bahn bis Aue / 1-h-Takt Chemnitz – Aue / 30-Min-Takt Chemnitz – Thalheim.



Sie fahren



Die Hauptbaumaßnahmen 2019/2020 bringen eine bessere Schienenverkehrsanbindung von Umland und Stadt. Besonders profitieren wird die Strecke Chemnitz – Thalheim – Aue. Dort fährt die Bahn später im 30-Min-Takt (Chemnitz bis Thalheim) und täglich im 1-h-Takt (Thalheim bis Aue).

Nachdem wir den Chemnitzern pünktlich zum Sommeranfang ihre geliebte Zentralhaltestelle zurückgeben konnten, geht es jetzt planmäßig mit den Vorbereitungsmaßnahmen für das Chemnitzer Modell Stufe 2, Teil Eisenbahn, weiter. Im Resultat entsteht für die Fahrgäste eine bessere Verkehrsanbindung ins Umland beziehungsweise in die Stadt sowie eine dichtere Zugfolge nach Thalheim und Aue. Der VMS gibt dazu wie folgt Auskunft.

Was ist momentan zu tun?

Aktuell kümmern wir uns um alles, was noch in diesem und dann im nächsten Jahr passieren soll. Seit Frühjahr 2017 läuft das Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen und im

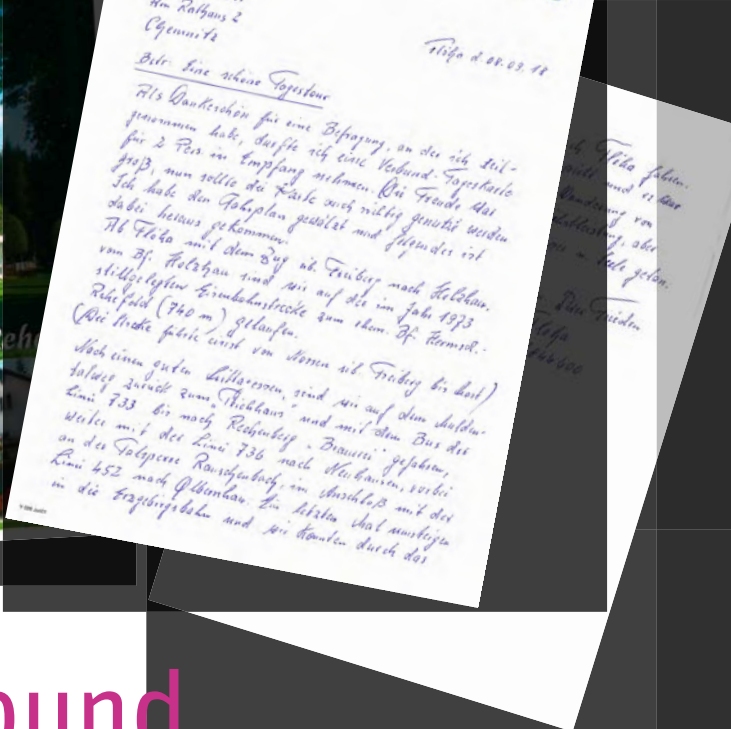
September diesen Jahres gab es dazu planmäßig die Erörterungstermine mit den privaten Einwohnern und den Trägern öffentlicher Belange. Anfang 2019 wissen wir dann, ob das Vorhaben genehmigt wird. Danach müssen wir noch die Widerspruchsfrist abwarten – erst dann erlangt der Planfeststellungsbeschluss seine Bestandskraft.

Dann kann es also gleich mit dem Bau losgehen?

Naja, so schnell nicht: Nach der Freigabe der Fördermittel können wir die Bauleistungen ausschreiben. Bei der Höhe der Gesamtsumme muss das EU-weit passieren. Aber wenn alles im Plan bleibt, beginnen wir im Frühjahr 2019 mit dem Bau. Die Gesamtbauphase wird sich dann auf ca. 1,5 Jahre belaufen.

Um was geht es genau?

Insgesamt bauen wir sieben neue Ingenieurbauwerke, also beispielsweise die Brücke über die Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz. Wir sanieren Stützwände und Durchlässe, erneuern Sicherungstechnik sowie Haltepunkte und Bahnhöfe – teilweise bauen wir diese sogar komplett neu. Dazu gehören die Übergangsstelle Chemnitz-Reichenhain, die Haltepunkte Chemnitz-Erfenschlag Ost, Einsiedel Gymnasium, Einsiedel August-Bebel-Platz, Einsiedel Brauerei, Thalheim (Erzgeb) Mitte und die Bahnhöfe Dittersdorf, Meinersdorf und Zwönitz. Manche Haltepunkte bekommen zusätzlich eine ÖPNV-Verknüpfungstelle. Außerdem stellen wir zwischen Chemnitz Süd und Chemnitz-Reichenhain sowie in Dittersdorf, Meinersdorf und Zwönitz zweigleisige Streckenabschnitte her.



Mein Tag im Verbund

Christina und Peter Frieden aus Flöha waren zwei Gewinner einer Verlosung unter den Teilnehmern unserer Umfrage im Kundenmagazin zum Jahresbeginn. Im folgenden Bericht erzählen sie von ihrer Reise:

»Als Dankeschön für eine Befragung, an der ich teilgenommen habe, durfte ich eine Verbund-Tageskarte für zwei Personen in Empfang nehmen. Die Freude darüber war groß, nun sollte die Karte auch richtig genutzt werden. Ich habe den Fahrplan gewälzt und folgendes ist dabei herausgekommen:

Ab Flöha mit dem Zug über Freiberg nach Holzhau. Vom Bahnhof Holzhau sind wir auf die im Jahr 1973 stillgelegte Eisenbahnstrecke zum ehemaligen Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld gelaufen. Die Eisenbahnstrecke führte einst von Nossen über Freiberg bis Most.

Nach einem guten Mittagessen sind wir auf dem Muldentalweg zurück zum

»Teichhaus« und mit dem Bus der Linie 733 bis nach Rechenberg »Brauerei« gefahren. Weiter ging es dann mit der Linie 736 nach Neuhausen, vorbei an der Talsperre Rauschenbach und im Anschluss mit der Linie 452 nach Olbernhau. Ein letztes Mal umsteigen in die Erzgebirgsbahn und wir konnten durch das schöne Flöhatal zurück nach Flöha fahren.



Das Verbundgebiet des VMS besteht aus Chemnitz sowie den Landkreisen Erzgebirge, Mittelsachsen und Zwickau. **Hier leben zirka 1,3 Millionen Menschen.** Zwickau und Chemnitz sind dabei sehr dicht besiedelt, während das nördliche und östliche Verbundgebiet überwiegend ländliche Strukturen aufweist. In den **25 Verkehrsunternehmen** arbeiten etwa **4 000 Mitarbeiter*innen**.

Das Wetter hat auch mitgespielt und es war ein wunderschöner Tag.

Eine Wanderung von ca. zwölf Kilometern ist zwar keine Höchstleistung, aber wir haben etwas Gutes für Körper und Seele getan.

Christina und Peter Frieden
09557 Flöha.«

Pro Jahr befördern sie auf **1386 Metern Linienlänge pro Quadratkilometer** mehr als **80 Millionen Fahrgäste** in **neun Straßenbahnlinien, 366 Buslinien und 21 SPNV-Linien**. Mittelsachsen ist durch jahrhundertalten Bergbau und Handwerk geprägt, vielfältige Landwirtschaft und unterschiedlichste Industrieanlagen vervollständigen das reiche kulturelle Erbe der Region. Der nach der Wiedervereinigung Deutschlands einsetzende Aufschwung und die zunehmende Mobilität der Bevölkerung machte eine gut funktionierende Infrastruktur notwendig. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen spielt auch beim Fremdenverkehr eine nicht zu unterschätzende Rolle. Insbesondere das Erzgebirge ist in der Weihnachtszeit ein Anziehungspunkt für Urlauber und Tagestouristen.



Florian Panhans (19) kommt aus Aue und nutzt den Expressbus vor allem für das Pendeln zur Berufsschule nach Chemnitz. Auch für Partys könnte er sich die Linie 383 vorstellen. Schließlich pendelt diese schon ab 04:25 Uhr in Rekordzeit zwischen dem Erzgebirge und Chemnitz.



Täglich. Stündlich. Günstig.

Mit der Linie 383 hat die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH seit August einen Expressbus im Programm. Er fährt statt Landstraße über die Autobahn und bedient, anders als im klassischen Stadt- und Regionalverkehr, einige ausgewählte Haltestellen. Angenommen wird er bereits sehr gut. Besonders Berufsschüler und Studenten nutzen die Vorteile: Der Expressbus erschließt den Universitätsstandort Chemnitz und die Fahrzeuge der RVE sind mit WLAN ausgestattet. Auch für Berufspendler ist die Linie 383 eine hervorragende Option. Der Bus fährt – leicht

zu merken – täglich und stündlich. Ab Chemnitz startet er 06:10 Uhr am Morgen und verkehrt bis 21:10 Uhr. Mit einer Abo-Monatskarte wird er damit zur günstigen Alternative zum Auto. Für Einkaufstouren und kulturelle Ausflüge ist der Expressbus ideal. Da er den Neefepark und das Chemnitzer Zentrum anfährt, entfällt hier die Parkplatzsuche. Aber auch die Gegenrichtung ist interessant: Für Wandertouren ins schöne Erzgebirge oder den Besuch der idyllischsten Weihnachtsmärkte Deutschlands samt Bergparade und Lichterfahrt, eignet sich der Expressbus

ebenfalls. Senioren können beispielsweise auch den Besuch des Gesundheitsbades ACTINON in Bad Schlema einplanen. Der Expressbus erhöht somit die Attraktivität der Region.



DIE EXPRESSBUS LINIE 383

Die Busse starten stündlich vom Postplatz in Aue nach Chemnitz, wobei sie abwechselnd aus Schneeberg über Bad Schlema oder Schwarzenberg kommen. Die Fahrzeit beträgt ca. 50 Minuten. Der Expressbus verkehrt auch am Wochenende und an Feiertagen. ➔ [expressbus.rve.de](https://www.expressbus.rve.de)

Viel Spaß im Rolli!

➤ Anschauungsunterricht aus dem Koffer.
Mit verschiedenen Handpuppen und kindgerechten
Geschichten im Gepäck besucht **Franziska Mosig**
vom Sozialverband VdK Sachsen e. V.
die Kindertagesstätte Bummi in
Hohenstein-Ernstthal.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen ist für alle da. Deswegen achten wir besonders darauf, dass unsere Fahrzeuge und Verkehrsinfrastruktur für behinderte Menschen, Senioren oder auch Kinder umfassend nutzbar sind, keine unnötigen Gefahrenpunkte aufweisen und im besten Fall komplett barrierefrei sind. In einer vergangenen Ausgabe berichteten wir über die Anstrengungen, die wir dabei unternehmen. In diesem Beitrag zeigen wir im Gespräch mit Franziska Walther vom Behindertenverband Leipzig e. V. (BVL), wie schon unsere kleinen Fahrgäste im Umgang mit Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden.

Wer sind eigentlich Braili, Leon und Liesa?

Das sind ein blinder Maulwurf, ein Löwe im Rollstuhl und ein gehörloses Hasenmädchen – alles Figuren aus unserem Lernkoffer – entweder als Hauptcharaktere in unseren Lern- und Anschauungsbüchern oder als Handpuppen. Der Lernkoffer ist neben unserem Behindertenfahrdienst, der Sozial- und Bauberatung, der Wohnraumanpassung und dem Stadtführer für ein barrierefreies Leipzig ein Projekt des BVL.

Wozu gibt es diesen Lernkoffer?

Der Lernkoffer dient dazu, die Inklusion zu leben und Barrierefreiheit spielend zu erlernen. Jeder Mensch gehört ganz natürlich dazu, egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Deswegen ist eine Sensibilisierung in Bezug auf Behinderung bereits in jungen Jahren erfolversprechend. Am besten direkt am Thema und mit behinderten Menschen. Kinder haben nämlich noch keine Vorurteile. Das lernen sie meistens erst von Jugendlichen und Erwachsenen. Davor sind sie offen und neugierig und akzeptieren Menschen, wie sie sind. Natürlich ist es trotzdem nicht verkehrt, wenn sich auch Erwachsene mit unseren Materialien beschäftigen, beispielsweise Eltern und Pädagogen. Sie sind Multiplikatoren, die uns bei der Vermittlung unseres Anliegens helfen können.

Wer kann sich den Koffer ausleihen?

Die Lernkoffer sind an 50 Ausleihstationen in ganz Sachsen verfügbar. Diese können auf unserer Webseite eingesehen werden. Man ruft einfach an und verabredet einen Abholtermin. Im Koffer befindet sich dann eine Gebrauchsanleitung. Seit letztem Jahr gibt es dafür auch einen Kurzfilm auf unserer Webseite. Natürlich können auch Lehrer und Erzieher jederzeit bei uns anrufen.

Wie kommt der Anschauungsunterricht bei den Kids an?

Eine Schule fragt uns seit vielen Jahren regelmäßig für Projekttag an. Dort warten die Schüler schon gespannt darauf, dass endlich ihre Klassenstufe an die Reihe kommt. Sie nutzen vor allem die Hilfsmittel, beispielsweise Blindenlangstock oder Simulationsbrillen. Die Handpuppen sind auch immer eine



Früh herantführen an das Thema: Mit verschiedenen Spielen sensibilisiert Kursleiterin Franziska Mosig die Kinder der Igel-Gruppe für das Alltagsleben von Behinderten. Der unbefangene Umgang mit dem Thema zeugt von den geringen Vorurteilen, die Kids in dem Alter noch haben.

gute Einführung in die Thematik. Die vergangenen Jahre war unsere stellvertretende Verbandsvorsitzende, Hannelore Sittner, dabei. Sie sitzt selbst im Rollstuhl und die Schüler können alle Fragen stellen, die sie interessieren. Man merkt dabei, sie machen sich viele Gedanken über Ausgrenzung und wie es ist, wenn man sich nicht so bewegen kann, wie man gern möchte »So kann man ja gar nicht Fußball spielen!« Dann sind sie ganz erstaunt, dass trotz Behinderung vieles möglich sein kann. Letztes Jahr meinte ein Junge bei der Verabschiedung zu Hannelore Sittner: »Viel Spaß noch im Rolli!« Er meinte das überhaupt nicht böse, sondern kennt das von seinem Großvater, bei dem er manchmal auf dem E-Rolli mitfahren darf. Das war also ein völlig ernst gemeinter Wunsch.

Kann der Lernkoffer etwas für die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum bewirken?

Barrierefreiheit ist für Menschen mit Behinderung zwingend notwendig, um ihren Alltag zu bestreiten und am öffentlichen Leben teilzuhaben. Das beginnt schon bei ganz kleinen Dingen, beispielsweise eine Webseite der Stadtverwaltung in leichter Sprache lesen zu können oder die Haltestelle der Straßenbahn zu erreichen. Wenn die jüngsten Mitglieder einer Gesellschaft lernen, wie wichtig das ist, dann werden sie es in Zukunft hoffentlich besser machen als vorherige Generationen. Dadurch, dass wir in die Schulen gehen, lernen auch Erzieher und Eltern etwas darüber. Es nutzt uns allen etwas, denn jeder wird älter oder kann plötzlich im jungen Alter betroffen sein.

Was hat sich beim Thema Barrierefreiheit in letzten Jahren getan?

Bei Baumaßnahmen wird darauf geachtet, dass mittlerweile viele Gebäude oder der öffentliche Personennahverkehr für mobilitätseingeschränkte Menschen besser zugänglich sind. Auf öffentlichen Veranstaltungen sind teilweise Gebärdensprachdolmetscher anwesend. Die Braille- bzw. Reliefschrift und Tastmodelle für sehbehinderte und blinde Menschen findet man häufiger in Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Leider wird aber bei der Planung teilweise nicht darauf geachtet. Dabei sind diese internationalen Forderungen seit Dezember 2008 von Deutschland ratifiziert und haben seit März 2009 den Rang eines einfachen Gesetzes. Meist liegt es auch nicht am fehlenden Geld, sondern es ist schlichtweg Unachtsamkeit oder Ignoranz. Das fängt bei einem zugestellten Blindenleitsystem an und hört bei Bahnfahrern, die einen Rolli-Fahrer an der Haltestelle stehen lassen, noch lange nicht auf.

Was würden Sie sich konkret für die Zukunft wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass nicht-behinderte Menschen einfülsamer

gegenüber Menschen mit Behinderung sind und ihre Augen nicht vor deren Lebensrealität verschließen. Das bedeutet, sie nicht mitleidig anzusehen, zu ignorieren oder gar als Belastung zu sehen, weil manche Dinge vielleicht langsamer ablaufen. Man sollte mit jedem Menschen direkt kommunizieren, beispielsweise fragen, ob man helfen kann. Ansonsten sind Menschen mit Behinderung wie jeder andere auch: Sie haben mal schlechte Laune oder eben ihre Eigenheiten. Also ganz normal! Außerdem möchten die meisten selbstbestimmt leben und das sollte man ihnen durch barrierefreie Bedingungen ermöglichen. Durch den Kontakt mit Menschen mit Behinderung können die Kinder eine wichtige Lehre ziehen: Wie man sich nämlich trotz aller Widrigkeiten immer wieder aufrafft und weitermacht. Denn ein Leben mit Behinderung ist nicht hoffnungslos und schlecht, sondern es birgt nur größere Herausforderungen, die durch Barrierefreiheit häufig besser gemeistert werden können.

Welche Aktionen plant der Behindertenverband Leipzig in der nächsten Zeit?

Wir werden für die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und für den Respekt gegenüber diesen Menschen kämpfen. Das Lernkofferprojekt wird weitergeführt. In den kommenden Jahren sind ein neues Kartenspiel und ein Deutschlandbuch geplant. Leon und seine Freunde können dann auch die Kinder in anderen Bundesländern erfreuen und ihnen etwas über Barrierefreiheit vermitteln.



INFOS & VERLEIH:

Behindertenverband Leipzig e. V.
Bernhard-Göring-Str. 152,
04277 Leipzig

0341 3065120
bvl.leipzig@t-online.de

➔ **le-online.de**





Wandern im Wintertraum

Aktivurlaub im Schnee geht auch ohne Skier oder Rodelschlitten! Wer gerne wandert, findet im Erzgebirge genügend Bewegung und Naturerlebnis. Wenn der Winter der Natur eine Pause verordnet und die klare Bergluft kleine Kristalle auf der Nase formt, können die Besucher in der malerischen Landschaft aktiv werden.

Die Mittelgebirgslandschaft zeigt sich mal sanft hügelig, mal steil gebirgig. Der Weg führt durch schneebedeckte Felder und Wälder, vorbei an von Frost überzogenen Bäumen und überall das Glitzern, das der Sonnenschein in die verschneite Winterlandschaft zaubert. Zwischendurch belohnen atemberaubende Ausblicke die Wanderer.

Wanderführer begleiten 32 Touren zwischen 3 und 15 Kilometern und erzählen dabei spannende Geschichten. Beispielsweise bei einer Wanderung in Wolkenstein: Die Gäste begeben sich auf die historischen Spuren von

Postkutschen und Wegstunden, Kaiserlichem Postamt und Bahnpost. Auch Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn stehen auf dem Programm, etwa die **Schneeschuhwanderung ins Tal der Königsmühle** mit Start in Oberwiesenthal. Besonders beliebt sind die Fackelscheintouren, beispielsweise in Annaberg-Buchholz. Auch spannende Stadtführungen durch Freiberg

entlang der alten Stadtmauer und Oberwiesenthal werden geboten. Im Anschluss der Wanderungen gibt es vielerorts die Möglichkeit, in Landgasthöfen einzukehren.

Alle Wanderungen finden unabhängig von der Teilnehmerzahl statt. Sie sind teils kostenfrei, bei anderen wiederum muss man sich vorher anmelden.



DAS BESTE AUS 32 TOUREN

An den geführten Wanderungen durch verschiedene Regionen des Erzgebirges kann vom 12. bis zum 20. Januar 2019 teilgenommen werden.

Der Tourismusverband Erzgebirge präsentiert auf den unterschiedlichen Strecken den Reichtum der Region. Es kommen sowohl Genusswanderer und Familien als auch sportliche Typen auf ihre Kosten. Wer bei einer Schneeschuhtour durchstarten will, erhält die nötige Ausrüstung vor Ort – um Anmeldung wird aber gebeten. An den normalen Touren können Wanderbegeisterte auch spontan teilnehmen. Die geführten Wanderungen sind teils kostenfrei – über eine Spende freuen sich die Wanderführer natürlich trotzdem.

➔ erzgebirge-tourismus.de

Unterwegs im Wald bei Crottendorf

12. Januar 2019, 09:30 – 15:00 Uhr
(Voranmeldung erforderlich)

Schneeschuhwanderung ins Tal der Königsmühle – Kurort Oberwiesenthal

12. Januar 2019, 10:00 – 16:00 Uhr
(Voranmeldung erforderlich)

Erlebnistour Oelsnitz/Erzgeb.

13. Januar 2019, 10:00 – 12:30 Uhr
Rund um Rübenau

17. Januar 2019, 09:30 – 13:00 Uhr

Rund um den Kamm in Olbernhau

17. Januar 2019, 09:30 – 15:30 Uhr

Winter in Pöbershau

18. Januar 2019, 09:30 – 14:00 Uhr

Wanderung auf dem Naturlehrpfad Zechengrund

19. Januar 2019, 09:30 – 11:30 Uhr in Heidersdorf



KONTAKT:

Tourismusregion Zwickau e.V.
Das Zeitsprungland
➔ zeitsprungland.de

Weihnachten im Zeitsprungland

Es gibt wohl kaum etwas Schöneres als die Adventszeit im Erzgebirge oder Vogtland. Überall stehen die Schwibbögen in den Fenstern, mit etwas Glück knirscht Schnee unter den Füßen und die Städte erstrahlen festlich unter den Weihnachtsmärkten und Bergparaden. Wer es traditionell mag, ist hier bestens aufgehoben: Das tief verwurzelte Brauchtum mit den Mettenschichten, Bergaufzügen und Gottesdiensten ist spannend und gibt zugleich einen Blick auf die teils mittelalterliche Geschichte des Bergbaus frei. Alle, die noch schnell ein Geschenk suchen, werden durch die zahlreichen Handwerksläden sowieso bestens bedient.

Zwickau: Historisch und mit Prädikat vom 27. November bis 23. Dezember 2018

In der westsächsischen Tradition steht vor allem der Weihnachtsmarkt in Zwickau. Weit über die Grenzen des Freistaates hinaus hat er sich einen Namen gemacht und wurde mehrfach als einer der Schönsten in ganz Deutschland gewählt. Der Bergaufzug ist dabei ein besonderer Höhepunkt.

Inmitten der wunderschönen Altstadt gelegen und umrahmt von historischen Gebäuden, verzaubert dieser anheimelnde Markt seine Gäste immer bis einen Tag vor Weihnachten.

Werdau: Für Groß und Klein vom 13. bis 16. Dezember 2018

Familiär geht es auf dem Weihnachtsmarkt in Werdau zu. Auf dem Marktplatz stehen die Verkaufsstände rund um den Weihnachtsbaum und bieten weihnachtstypische Waren sowie kulinarische Spezialitäten. Auf der Bühne gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Viele Angebote richten sich dabei speziell an die Kinder. Dazu zählen das Weihnachtsbasteln, das Plätzchenbacken im Rathaus sowie ein Karussell. Auch eine Weihnachtswerkstatt ist eingerichtet.

Werdau: Drei Buden, drei Stunden am 16. Dezember 2018

Am dritten Advent findet im Werdauer Ortsteil Langenhessen Deutschlands wohl kleinster und kürzester Weihnachtsmarkt statt. Vorbeikommen und überraschen lassen!

Meerane: Für Geschenkesucher

vom 30. November bis 2. Dezember 2018

Geschenkartikel und Weihnachtsdekoration stehen beim Meeraner Weihnachtsmarkt im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl der Besucher werden Grillspezialitäten und der regional beliebte Mutzbraten angeboten. Am Eröffnungsfreitag wird außerdem ein Riesenstollen für den guten Zweck angeschnitten und verkauft. Im Rahmenprogramm: Darbietungen und Mitmachaktionen für die Kinder. Die Händler beteiligen sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag am Weihnachtsmarkt.

Schloss Waldenburg: Liebevoll gestaltet vom 1. bis 2. Dezember 2018

Im winterlich dekorierten Schlossareal lassen sich traditionelle Handwerker wie Glasbläser und Klöpplerinnen über die Schulter schauen. Wie im Märchen »Dornröschen« wird da Wolle zu Garn gesponnen. Kinder können Plätzchen backen oder im Bergwerk glitzernde Edelsteine abbauen. Der Märchenwald wird genauso begeistert wie das weihnachtliche Kulturprogramm und die Wichtelwanderung.



SICHER, WARM & PÜNKTLICH:

- **Beantragung:** bis zum 10. Kalendertag des Vormonats mit Abo-Antrag
- **Zahlung:** monatlich im Lastschriftverfahren
- **Entwertung:** keine
- **Mitnahmeregelung:** An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen können vier weitere Personen mitgenommen werden.
- **Vorteile:** Fahrscheine kommen ohne Porto nach Hause.
- **Weitere Infos:** ➤ abo.vms.de

Winter im VMS

Besonders im Winter lohnt es sich, auf Bus und Bahn umzusteigen. Unsere Fahrzeuge sind bereits von Schnee und Eis befreit, die Heizung läuft und die Batterie hat auch schon jemand kontrolliert. Nutzen Sie also in der kalten Jahreszeit unsere supergünstigen Konditionen für das **Winter-Abo**. Sie können vier Monate zum reduzierten Preis (im Vergleich zur Monatskarte) fahren. Nach vier Monaten Mindestlaufzeit ist der Ausstieg jeden Monat möglich. Für Gelegenheitsfahrer bleiben

Tages- und Wochenkarten eine gute Alternative. **Außerdem:** Sowohl Autofahrer als auch Fußgänger kommen mit Bus und Bahn sicherer durch den Verkehr. Das gilt besonders für den Winter. In den ersten drei Monaten des Jahres 2018 zählte die Polizei in Deutschland mehr als 600 000 Unfälle. Viele davon sind witterungsbedingt entstanden. Steigen Sie um – und kommen Sie mit unserem **Winter-Abo** sicher und günstig durch die kalte, nasse und gefährliche Jahreszeit!



MITNAHMEGARANTIE FÜR GRUPPEN

Eine Gruppenfahrt (ab 15 Personen) melden Sie bitte mindestens sieben Tage im Voraus an. Das Formular finden Sie unter: ➤ vms.de/service/downloads/formulare

Die Anmeldung können Sie per E-Mail, per Fax oder Post an das Verkehrsunternehmen senden, mit welchem Sie reisen möchten. Sie erhalten dann eine Rückmeldung. Auch bei Fragen oder für ergänzende Informationen sind wir für Sie da:

➤ info@vms.de

Telefon: 0371 40008-88

Telefax: 0371 40008-99

(Mo – Fr 07:00 – 18:00 Uhr)

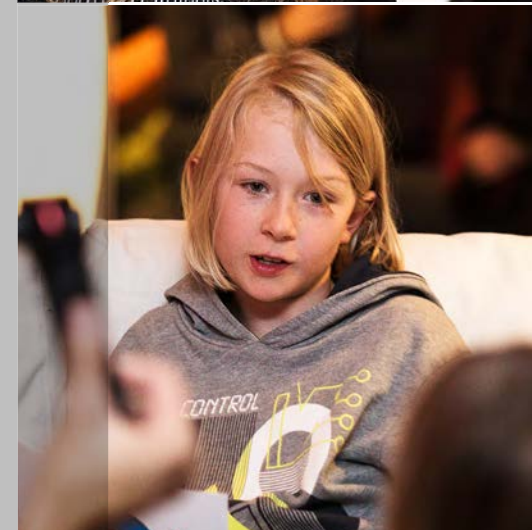
Ihre Fragen – unser Antrieb

Darf ich Wintersport-Equipment kostenfrei mitnehmen?
Unsere knappe Antwort lautet: Ja! Denn für alle Wintersportler gibt es mindestens zwei gute Gründe für die Nutzung von Bus und Bahn:
Erstens können Sie sich in unseren klimatisierten Fahrzeugen aufwärmen. **Zweitens** sind Sie mit einem gültigen Fahrschein berechtigt, zusätzlich ein Paar Skier, ein Snowboard oder einen Rodelschlitten kostenfrei mitzunehmen. **Übrigens gilt das auch in den Sommermonaten für Fahrräder.**

Aber bitte beachten Sie: Eine Beförderung ist aus Platzgründen nur begrenzt möglich. Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben Vorrang. Für Gruppenreisen empfiehlt sich außerdem immer eine vorherige Anmeldung (siehe Kasten links).

Willkommen im Kundenbüro.
Wie kann ich Ihnen weiterhelfen?

☎ 0371 40008-88



Nicht nur Filme schauen: Bei Workshops lernen die Kids ihre eigenen Ausdrucksformen zu finden, beispielsweise mit Kamera und Mikro umzugehen oder eigene Geschichten zu entwickeln. Auch das kritische Sichten und Besprechen von Filmen ist Bestandteil eines neuen Projektes, welches über das Festival hinaus angeboten wird. Die Videos dazu werden unter www.youci.info veröffentlicht.

Mit SCHLINGEL um die Welt

Mit einem neuen Besucherrekord ging im Oktober das Kinder- und Jugendfilmfestival **SCHLINGEL** in Chemnitz zu Ende. Festivalleiter Michael Harbauer erklärt die Idee dahinter: »Wir möchten dem jungen Publikum Filme abseits des amerikanischen Mainstreams anbieten. Außerdem möchten wir die Medienkompetenz fördern.« Filme bieten die Möglichkeit, andere Länder, Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen und so den Horizont zu erweitern. Auch aus diesem Grund sind bei fast allen Wettbewerbsfilmen die Filmteams samt Darstellerriege anwesend. »Damit ermöglichen wir einen Austausch zu filmischen Hintergründen, aber auch zu sprachlichen wie kulturellen Leistungen in Europa und der Welt.«, sagt Festivalleiter Harbauer. In diesem Jahr waren erstmals Kurzfilme von Kindern und Jugendlichen zu

sehen. Via Internet-Voting wurden die besten eingereichten Produktionen ausgewählt. Ein weiteres Novum war das Sichten und kritische Besprechen von Filmen. Für die kommenden Jahre wünscht sich Geschäftsführer Harbauer, dass mehr hochwertige Festivalfilme den Weg ins deutsche Kino finden. »Gleichzeitig möchten wir aber auch den deutschen Film für das junge Publikum im Ausland popularisieren.« So kam SCHLINGEL in den vergangenen Jahren schon nach China, Israel, Japan, Kanada, Russland und Usbekistan und konnte auch mit anderen Kinder- und Jugendfilmfestivals Kooperationen weltweit vereinbaren.

Übrigens: Für den gesamten Festivalzeitraum hat der VMS ein passendes Kombiticket angeboten.



29. Sep. 2018 – 18. Aug. 2019 ABENTEUER MITTELALTER AUF BURG SCHARFENSTEIN

Welche Handwerke gab es vor 800 Jahren? Warum sagen wir noch heute »die Kurve kratzen«? Wie melkt man eine Kuh? Die mittelalterliche Erlebniswelt für die ganze Familie gibt Antworten und lädt an acht begehbaren Spiel- und Entdeckerstationen zum Ausprobieren ein. ➔ die-sehenswerten-drei.de



20. Okt. 2018 – 17. März 2019 SONDERAUSSTELLUNG IN DER MANUFAKTUR DER TRÄUME

Die herausragenden Arbeiten der erzgebirgischen Holzkunst Jahrgang 2018 sind in der Ausstellung zu sehen. Darüber hinaus werden Beispiele ausgezeichneter Arbeiten der vergangenen zwei Jahrzehnte gezeigt. So wird die Tradition in der Moderne sichtbar. ➔ annaberg-buchholz.de/manufaktur-der-traeume



Noch bis 6. Januar 2019 FOTO-AUSSTELLUNG CUT-OUTS IM SCHLOSS LICHTENWALDE

Die Scherenschnittwelt von Instagram-Star @Paperboy0 begeistert bereits über 350 000 Follower. Wo sonst wird das London Eye zum Fahrrad oder der Eiffelturm zum Schmetterling? Filigrane Papierarbeiten vor weltbekannten Motiven – mal witzig, mal kurios. ➔ die-sehenswerten-drei.de



2. Dez. 2018 – 24. Feb. 2019 WEIHNACHTSAUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM DÖBELN

Marita Pesenecker sammelt Weihnachtskrippen. An der Formenvielfalt, durch die sich die Krippen, beispielsweise aus Mexiko, Polen, der Provence, Italien, Tirol oder Deutschland, unterscheiden, zeigt sich die unterschiedliche Interpretation der christlichen Botschaft. ➔ doebeln.de



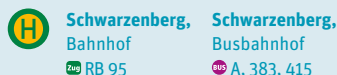
MINIKOSMOS – DAS 360°-KINO ZUR WEIHNACHTSZEIT

In der Kuppel des Minikosmos verbirgt sich eine fantastische Welt. Auf 230 Quadratmetern gewölbter Leinwand werden die unendlichen Weiten des Universums erlebbar. Beeindruckende Bilder mit 3D-Effekt ziehen in ein virtuelles Abenteuer. ➔ minikosmos.de



28. – 30. Dezember 2018 & 26./27. Januar & 2./3. Februar 2019 MODELLEISENBAHN AUSSTELLUNG

Ideal für die kalte Jahreszeit und nicht nur für Bahnfans interessant: Gezeigt werden die Ho Vereinsanlage und diverse andere Modellbahn-Anlagen der Spurweite Ho bis Z. **Modelleisenbahnclub Chemnitz-Rottluff e.V.** **Blankenauer Straße 61 · 09113 Chemnitz** ➔ modellbahnclub-chemnitz.de



28. Dezember 2018 LICHT'LFAHRT ZUM JAHRESAUSKLANG

Zur schönsten Zeit des Jahres geht es auf stimmungsvolle Fahrt im modernen Triebwagen der Erzgebirgsbahn von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz – vorbei an traumhafter Winterlandschaft und mit Zwischenstopp bei wärmendem Glühwein am Museumsbahnhof Schlettau. ➔ erzgebirgische-aussichtsbahn.de



12. Januar 2019 48. MOTORRADFAHRER WINTERTREFFEN AUGUSTUSBURG

Zum Jahresbeginn trifft sich am Schloss die winterharte Motorradgemeinde zu Benzingesprächen und Livemusik. Das Motorradmuseum mit seinen Raritäten hat geöffnet. Für Schnäppchensucher ist wie jedes Jahr ein großer Teilemarkt eingerichtet. ➔ die-sehenswerten-drei.de



3. März 2019 TRADITIONELLER SKIFASCHING

Nach dem Umzug durch die Stadt geht's zum närrischen Treiben an den Skihang, beispielsweise dem Springen von Deutschlands größten Dreihübschancen. In der Schirmbar bringt DJ Touch Me das Partyvolk zu tänzerischen Höchstleistungen. Eine Polonaise jagt die andere. ➔ skifasching-oberwiesenthal.de

IMPRESSUM 03 · 2018

Herausgeber

Verkehrsverbund Mittelsachsen
GmbH – VMS
Am Rathaus 2 · 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Redaktion

VMS, Marketing

Konzept, Text und Gestaltung

Dirk Oberländer
und Nils Brabandt,
www.dirk-oberlaender.de,
www.konzeptkonzept.de

Fotografien

Robert Lohse, www.robertlohse.de;
Dirk Hanus; Bernd März; A. Kleber;
Landesgartenschau Frankenberg;
fotolia.de, [animaflora](http://animaflora.de)

Für die Unterstützung bei der Erstellung
dieser Ausgabe bedanken wir uns bei allen
Mitwirkenden und Partnern.
Redaktionsschluss: 5. November 2018.